

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Buchhändlers **Carl Max Ludwig Wilhelm Stoll** in Firma „**Carl Stoll**“ in Dresden, Strehlenerstr. 3, jetzt in Leipzig, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Dresden, den 13. März 1906.

Königliches Amtsgericht. Abteilung II.

#### Gerichtlicher Verkauf.

Das zur Buchhändler **Max Pivowarski**'schen Konkursmasse von Zaborze gehörige Warenlager, bestehend aus Büchern und Papierwaren, sowie die Ladeneinrichtung sollen im ganzen am Dienstag den 20. März d. J., nachmittags 3 Uhr, im bisherigen Geschäftslokale, Kronprinzenstraße Nr. 135, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

Bietungskaution 300 M. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben werden.

Zaborze, den 15. März 1906.

Bruno Babin, Konkursverwalter.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Verlagswechsel.

Aus dem Verlage des Herrn **Otto Janke** in Berlin erwarben wir das Verlagsrecht und die Restbestände\*) des Romans:

**Kühnrod**, Ein Lebensbild von **Viktor von Kohlenegg**. Zwei Teile in einem Bande. Preis 2 M ord. (1900).

Indem wir hiermit den Ladenpreis des Werkes auf brosch. 4 M erhöhen, bitten wir künftige Bestellungen direkt an uns zu richten.

Brunewald, den 15. März 1906.

F. Fontane & Co.

\*) Wird bestätigt: Otto Janke.

#### P. P.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich am 1. April die hiesige Kunsthandlung **Karl Köster** übernehmen werde und infolgedessen mich besonders für Kunst interessiere. Ich bitte daher um gef. Zusendung von Kunstprospekten direkt per Post.

Hochachtungsvoll

Kopenhagen. **Holger Ferlov.**

Da die Barfakturen in Leipzig oft nicht eingelöst worden sind, mache ich direkte Sendungen nur noch unter Nachnahme, beziehungsweise gegen Voreinsendung des Betrages. Gleichzeitig zur gef. Mitteilung, dass ich nur noch in Berlin ausliefere.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30. **Wilhelm Süsserott**,  
Verlagsbuchhandlung.

Meine durch den Tod des Herrn **Friedrich Luckhardt** erledigte Kommission hatte

Herr **Gustav Brauns** in Leipzig die Güte, von jetzt an zu übernehmen.

Kassel, im März 1906.

**Max Brunemann.**

### Verlagswechsel.

#### P. P.

Infolge Ablebens des Herrn **Gustav Wirsing**, Leipzig-R., erwarb ich käuflich mit allen Rechten und Vorräten den von ihm unter seiner Firma begründeten **Adressenverlag**\*, den ich mit meiner Firma (gegründet 1894) vereinigte und sonach bis auf weiteres

#### Richard Kühn's Adressenverlag

vormalis **Gustav Wirsing**  
in Leipzig

firmiere.

Die durch diese Veränderung hervorgerufenen verspäteten Ausführungen von Bestellungen bitte ich gütigst zu entschuldigen; dieselben werden jetzt wieder, wie vordem, prompt effektiert werden.

Über meine weiteren Verlagsunternehmungen hoffe ich in nicht allzu langer Zeit berichten zu können.

Indem ich bitte, von obiger Verlagsveränderung in Ihren Büchern und Listen Notiz nehmen zu wollen, bemerke ich noch, daß ich mit Ende dieses Monats meine Wohnung von Leipzig-Gohlis nach

Leipzig, Kautstraße 41

verlegen werde.

Meine Kommission verbleibt in den Händen des Herrn **Fr. Foerster** in Leipzig-R., Gutenbergstr. 7.

Hochachtung

Leipzig-G., Mitte März 1906.

**Richard Kühn.**

\*) Wird bestätigt:

Leipzig-R., den 12. März 1906.

Anna verw. Wirsing.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

#### Verlagsanstalt Heino Fricke,

Berlin W. 50,  
Nachodstrasse 1.

Leipzig, den 16. März 1906.

**Hermann Zieger.**

#### Verkaufsanträge.

In angenehmer deutscher Stadt Österreichs m. vielen Reichsdeutschen bietet sich jüngerem, tücht. u. kapitalkräft. Buchhändler od. Buchdrucker selten vorteilhafte Gelegenheit z. Erwerb leistungsf.

#### Buchdruckerei m. Zeitungs- u. Lokalverlag,

deren Besitzer wegen Kränklichkeit zurücktreten will. — Auch ist günstige Gelegenheit zu gemeinsamer Übernahme m. tüchtigem bewährten Fachmanne geboten. Kaufpreis äusserst mässig wird durch bare Werte weitaus gedeckt; Anzahlung ca. K 40 000.—. Ernsthafte Reflektanten bitte sich m. genauen Angaben über ihre Verhältnisse zu melden unter T. 1115 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Schulbuch- u. Papierhandlung

in Berlin, sehr günstig gelegen, gr. höh. Schule im Hause, sichere Existenz, and. Untern. h. zu verkaufen. Bes. geeignetes Obj. f. junge Eheleute. Fester Preis 15 000 M bar. Übernahme 1. Mai. Käufer kann sich im April einarbeiten. Angeb. v. nachweisl. zahlungsf. Käufern unt. A. B. 7049 bef. **Daube & Co.** in Berlin W. 8, Leipzigerstr. 26.

#### Buchhandlung

in mittlerer Stadt Schlesiens, altrenommiertes Geschäft mit einem Jahresumsatz von ca. 35 000 M umständehalber sofort preiswert bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Angebote unt. K. V. # 35 an **Max Nessel**, Buchh. in Breslau V.

In thüringischer Stadt  
gelegenes Sortiment soll  
baldigst verkauft werden.

Interessenten erfahren  
Näheres unter Th. # 1017  
durch d. Geschäftsstelle  
des Börsenvereins.

Für sofort habe ich zu verkaufen die bei mir lagernden Verlags-Vorräte der Firma **Schnakenburg's Verlag** in Dorpat. Ganz billig en bloc.

Leipzig.

**Gustav Brauns.**

Angesehene süddeutsche Kunsthandlung, verbunden mit lukrativem Pianofortengeschäft, baldigst zu verkaufen. Brillantes Objekt für kaufmännisch tüchtige Herren mit entsprechenden Vermitteln! Event. vorerst Teilhaberschaft. Ausführliche Angebote unter Nr. 1107 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Erfahrenen Buchhändlern mit gröss. Kapital (100—150 000 M.) ist Gelegenheit z. Erwerbung bzw. zur Beteiligung an einem hochangesehenen Berliner Sortimentsgeschäft m. hohem Umsatz geboten. Anfragen ernsthaft. Interessenten mit Angabe von Referenzen beförd. unt. „Berlin 100 000“ **F. Volckmar** in Leipzig.

Für nur M 75.— u. Vergütg. d. Ausf. ist Verlagsidee (popul.-techn. Richtg.) abzugeben. Angeb. unter „Verlag“ postl. Wiesbaden erbeten.

Aufblühende wissenschaftl. Buchhandlung im Kgr. Sachsen, mit vornehm. Kundschaft, ca. 4000 M. Reingewinn, sofort für 15000 M. zu verkaufen. Angebote erbeten u. 1071 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- und Kunsthandlung mit Nebenbranchen, über 50 Jahre bestehend, in großer Garnisonstadt der Mark, ist fast für die vorhandenen Werte bei 12 000 M Anzahlung verkäuflich. Näheres unter 636 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.